



Reiner Goetzen (Hrsg.)

## Quartiersentwicklung

### Handbuch und Planungshilfe

424 Seiten, 500 Abbildungen,  
225 × 280 mm, Hardcover,  
DOM publishers, Berlin 2021

ISBN 978-3-86922-870-9  
78,00 Euro

Der drohenden Verödung der Innenstädte entgegenzuwirken, ist eine zentrale Aufgabe der Stadtentwicklung nach dem Ende der Coronapandemie. Nicht erst jetzt gilt es, urbane Zentren so umzubauen, dass sie den Werten und Zielen unserer Gesellschaft entsprechen. Dazu zählen grundlegende Eigenschaften des Kulturrums Stadt: solidarische Gemeinschaften mit Verantwortung für Ökologie und Ökonomie zugleich.

Von Praktikern für Praktiker geschrieben, beschäftigt sich der von Reiner Goetzen herausgegebene Sammelband mit sämtlichen Aspekten einer zentralen Frage zeitgenössischer Stadtplanung: gemischt genutzte innerstädtische Quartiere – von der Planung bis zur langfristigen Nutzung, von der Finanzierung und Baurechtsschaffung bis hin zu Mobilitätskonzepten, Herausforderungen des Klimawandels und den Chancen der Digitalisierung.



Jan Glatter, Michael Mießner (Hrsg.)

## Gentrifizierung und Verdrängung

### Aktuelle theoretische, methodische und politische Herausforderungen

396 Seiten kart., Dispersionsbindung,  
23 SW-Abbildungen, transcript Verlag,  
Bielefeld 2021

ISBN 978-3-8376-5582-7  
39,50 Euro

Angesichts der sich seit Jahren zuspitzenden Lage auf den Wohnungs- und Immobilienmärkten ist Gentrifizierung zu einem der wichtigsten Begriffe geworden, um die gesellschaftlichen Veränderungen in den Großstädten zu beschreiben. Die Beiträge des Bands liefern aktuelle Diagnosen der deutschsprachigen Gentrifizierungsforschung und betrachten die jüngsten Entwicklungen anhand einer Vielzahl von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Perspektiven. Wie in einem Brennglas lassen sich dadurch gesellschaftliche Veränderungen, soziale Konflikte und politische Aushandlungsprozesse der Stadt- und Wohnungsmarktentwicklung beobachten und verstehen.



Doris Kleilein, Friederike Meyer (Hrsg.)

## Die Stadt nach Corona

160 Seiten, 50 farb. und s/w Abb.,  
Broschur, 14,8 × 21 cm, jovis Verlag,  
Berlin 2021

ISBN 978-3-86859-671-7  
24,00 Euro

Homeoffice, Onlineshopping, Undertourism: Die disruptiven Umbrüche durch die Covid-19-Pandemie fordern Architektur und Stadtplanung heraus. Neue Handlungsräume eröffnen sich, aber werden sie auch genutzt? Von der fairen Verteilung des Verkehrsraums bis zu städtischer Ernährungspolitik, von neuen Orten für Arbeit und Erholung bis zu der Frage, wie Kommunen sich am Gemeinwohl orientieren können: Die Stadt nach Corona blickt in die nahe Zukunft und diskutiert, wie die transformative Kraft der Städte dazu beitragen kann, besser mit dieser und kommenden Katastrophen umzugehen.